

Biotic Interactions in a changing world

Modulvariante zu: Aktuelle Themen der Biodiversität, Evolution und Ökologie

Titel: Biotic interactions in a changing world			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich BCP/Institut für Biologie			
Modulverantwortliche/r: Jonathan Jeschke			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Nach Besuch des Moduls besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte Kenntnisse zu biotischen Interaktionen (v.a. Räuber-Beute-Interaktionen, Konkurrenzbeziehungen, Wirts-Parasit-Interaktionen, Mutualismen) und wie sich diese in einer globalisierten Welt verändern. Sie sind vertraut mit grundlegendem Wissen zu biotischen Interaktionen sowie aktuellen Veränderungen im Zeitalter des Anthropozän und interdisziplinären Themen wie z.B. ökologisch-ökonomischen Fragestellungen. Sie können kritische Analysen zu klassischen und aktuellen Fragestellungen und Publikationen durchführen und präsentieren.			
Inhalte: Klassische Themen der Ökologie, insbesondere zu biotischen Interaktionen, werden kombiniert mit aktuellen Entwicklungen in dieser und anderen Disziplinen. Kritische Analyse von Originalarbeiten. Synthesen und Präsentation ausgewählter Fachliteratur im Vortrag.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit S 15 Vor- und Nachbereitung S 15
Seminar	1	Vorbereitung wissenschaftlicher Arbeiten zum Vortrag, Beteiligung an Diskussion und Fragestunde	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Klausur (60 Minuten)	
Veranstaltungssprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Seminar: ja, Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Siehe Tabelle	

In folgenden Schwerpunkten verwendbar (Entscheid vom Prüfungsausschuss):

a	b	c	d	e	f
x				x	

a: Biologie; b: Mikrobiologie; c: Molekular- und Zellbiologie; d: Neurobiologie und Verhalten; e: Biodiversität, Evolution und Ökologie; f: Pflanzenwissenschaften